

Gauweiler aus allen Ämtern zurückgetreten! Was für eine abstruse Logik!



Ausgelöst durch den Streit über die griechischen Staatsschulden und die Euro-Politik hat der stellvertretende Vorsitzende der CSU, Peter Gauweiler (Foto), in einem Schreiben an Bundestagspräsident Norbert Lammert überraschend seinen Verzicht auf sein Abgeordneten-Mandat erklärt. Zudem erklärt Gauweiler seinen Rücktritt aus dem CSU-Präsidium. Zur Begründung schreibt Gauweiler, als er in das Partei-Präsidium berufen worden sei, sei seine politische Position in Europafragen „völlig klar“ gewesen. Er habe sie durch mehrere Klagen vor dem Bundesverfassungsgericht und in vielen öffentlichen Äußerungen zum Ausdruck gebracht.

Wer ihn zum stellvertretenden CSU-Vize gewählt habe, habe genau gewusst, welchen Positionen in Sachen Euro und Rettungspolitik damit zugestimmt werde. Es sei jedoch von ihm von Partei- und Fraktionsführung öffentlich verlangt worden, dass er im Bundestag Gegenteil dessen zustimme, was er seit Jahren in Karlsruhe und vor seinen Wählern vertrete...

Kommentar: Entschuldigung, aber was ist das für eine abstruse Logik, wenn jetzt alle zurücktreten, die gegen die Griechen- und Eurorettung sind? Die Folge ist doch wohl, dass dann 100 Prozent des Bundestages für den Euro und weitere Milliarden für Tsipras sind. Noch mehr Gleichschaltung also! Wie kann man ein Parlament, das dann mit noch höheren Raten als die DRR-Volkskammer abstimmt, als demokratisch ansehen? Nach meinem Verständnis darf gerade ein Abweichler in welcher Frage auch immer niemals zurück- und abtreten! Er muß bleiben! Wie kann man so verdreht sein und das nicht begreifen?